



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Gemeindebrief der Region „Kirchen um Goldberg“

Benthen und Granzin

Goldberg-Dobbertin

Mestlin-Techentin-Kladrum

Woosten-Kuppentin



Dezember 2021 bis Februar 2022

Regionale Informationen	Seite 2–5
Kinder- und Jugendseite	Seite 7
Kulturelle Angebote in der Region	Seite 8–9
Gottesdienste	Seite 10–11
Aus den Kirchengemeinden unserer Region	Seite 12–19
Kirchenrätsel, Impressum	Seite 20

Veröffentlichung von Kasualien

Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir Sie auf Ihr Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung Ihrer Daten auf den regionalen Seiten der Kirchengemeinden hin. Sie können sich jederzeit bis zum Redaktionsschluss bei Ihrem Pastor oder bei Frau Bellin melden, wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen.

Kontaktdaten unserer Kirchengemeinden, Zentrale Friedhofsverwaltung

Kirchengemeinde Benthen und Granzin

Pastor Riccardo Freiheit [RF]
Kastanienallee 7, 19386 Benthen
Telefon 038731 22914
E-Mail: benthen@elkm.de
<https://www.kirche-benthen-granzin.de>

Bankverbindung und Spendenkonto:

Volks- und Raiffeisenbank Mecklenburg
IBAN DE28 1406 1308 0000 6986 44
BIC GENODEF1GUE

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Pastor Christian Hasenpusch [CH]
Kirchenstraße 23, 19399 Goldberg
Telefon 038736 42317
E-Mail: goldberg-dobbertin@elkm.de
<https://www.kirche-goldberg-dobbertin.de>

Bankverbindung und Spendenkonto:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN DE90 1405 2000 1221 0004 00
BIC NOLADE21LWL

Kirchengemeinde Mestlin-Techentin-Kladrum

Regionalpastor Kornelius Taetow [KT]
Goldberger Straße 5, 19374 Mestlin
Telefon 038727 81584, Fax 038727 88876
E-Mail: mestlin@elkm.de
<https://www.mestlin.de/kirche/>

Bankverbindung und Spendenkonto:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN DE71 1405 2000 1221 0025 85
BIC: NOLADE21LWL

Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Pastor Christian Banek [CB]
Dorfstraße 20, 19399 Goldberg OT Woosten
Telefon 038736 41425
E-Mail: woosten@elkm.de
<https://www.woosten.de>

Bankverbindung und Spendenkonto:

Evangelische Bank
IBAN DE08 5206 0410 0005 3403 90
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindepädagoginnen

Petra Güttler [PG]
(KG Goldberg-Dobbertin, KG Woosten-Kuppentin)
Goldberger Chaussee 5, 19399 Goldberg OT Diestelow
Telefon: 038736 80787, Mobil 0173 8657388
E-Mail: petra.guettler@elkm.de

2. Stelle Gemeindepädagogik aktuell vakant

Kantor

Christian Wiebeck [CW]
Büro: Pfarrhaus, Schulstraße 23, 19399 Dobbertin
Telefon: 038736 816520
E-Mail: christian.wiebeck@elkm.de

Koordinatorin

Janet Bellin [JB]
Büro: Pfarrhaus, Dorfstr. 20, 19399 Goldberg OT Woosten
Telefon: 038736 809926
E-Mail: j.bellin@woosten.de

Zentrale Friedhofsverwaltung

Außenstelle Güstrow, Domstraße 16, 18273 Güstrow

Kirchengemeinde Benthen und Granzin

Stefanie Reißig
Telefon: 03843 46561-29
E-Mail: stefanie.reissig@elkm.de

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Stefanie Jochens
Telefon: 03843 46561-48
E-Mail: stefanie.jochens@elkm.de

Kirchengemeinde Mestlin-Techentin-Kladrum

Anke Stecker
Telefon: 03843 46561-31
E-Mail: anke.stecker@elkm.de

Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Anke Stecker (Kontaktdaten: siehe Kirchengemeinden Mestlin, Techentin und Kladrum)

Andacht:

Gott kommt in unsere Welt

Liebe Gemeinde,
liebe Leser!

Unscheinbar wirkt sie auf den ersten Blick von außen: die kleine Dorfkirche in Below mitten im Ort, etwas versteckt zwischen einigen Bäumen. Ein mittelalterlicher Feldsteinbau mit einem Holzturm. Doch wer einen Blick in ihr Inneres wirft, ist oft überrascht: farbenfroh ist der Raum gestaltet. An den Wänden erzählen Wandmalereien in 18 Bildern aus dem Leben Jesu. Um das Jahr 1500 sind sie vermutlich entstanden, waren später irgendwann übermalt und vergessen worden. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts entdeckte man sie bei einer Kirchenrenovierung wieder und brachte sie zurück ans Licht. Vor etwa 20 Jahren wurden sie noch einmal restauriert. Das abgedruckte Bild zeigt die Szene zur Geburt Jesu. Ein klassisches Weihnachtsbild: Maria, Joseph und ein Engel stehen um das Jesuskind in der Krippe.

Ein Stall ist angedeutet. Im Hintergrund sichtbar: Ochse und Esel. Und noch etwas ist zu sehen: oben links im Bild leuchtet ein kleiner Stern. Ihm folgten die Gelehrten aus dem Morgenland. Einen langen Weg nahmen sie auf sich. Als sie sich ihrer Sache sicher sind, gehen sie zum Königspalast in Jerusalem und verlieren den Stern aus dem Blick.



Doch es ist das falsche Ziel. Sie achten wieder auf den Stern und nach einigen Umwegen finden sie letztlich doch das Kind im Stall in Betlehem. Der Stern: Zeichen für das Licht, das für uns von

Weihnachten her leuchtet. Gott kommt in unsere Welt. Nicht mit Glanz und Gloria, sondern einfach und auf den ersten Blick unscheinbar. Ausgerechnet ein einfacher Stall; ausgerechnet bei armen Leuten.

Doch für Gott geht es eben nicht um den schönen äußeren Schein. Er zeigt uns, wie wichtig wir ihm sind: Er wird einer

von uns. Auf Augenhöhe kommt er uns entgegen, erlebt selber alle Höhen und Tiefen. Es wird für uns erkennbar, dass er uns ganz nahe ist und bleiben wird. Als Licht, das in alle Dunkelheit hinein scheint.

Als Weg in das Leben und in eine veränderte Welt. Nicht nur eine Sternschnuppe, die kurz leuchtet, sondern ein Licht, das dauerhaft mein Leben warm und freundlich bescheint.



Pastor Kornelius Taetow

Foto: JB

Eine gesegnete
Advents- und
Weihnachtszeit
und einen
guten Start in
das neue Jahr

Ihr

Foto: KT, (Illustration i.d. Mitte)



Jesus Christus sagt: Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Evangelium nach Matthäus Kapitel 2, Vers 10

Aktuelles zur Ausschreibung „Gemeindepädagogik“

Die zweite Stelle im Bereich der Gemeindepädagogik ist leider noch nicht wieder besetzt (wir berichteten im letzten Gemeindebrief darüber). Die zweite Ausschreibung läuft nun und endet am 15.01.2022. Das Fehlen einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters macht sich leider bei den aktuellen Angeboten für Kinder im Bereich der Gemeinden Benthen-Granzin und Mestlin-Techentin-Kladrum besonders bemerkbar. Manche Gruppen konnten noch nicht wieder so starten, wie gehofft. In diesem Jahr wird es deshalb auch nicht möglich sein, Krippenspiele mit Kindern in unseren Kirchengemeinden aufzuführen. Wir hoffen, dass im neuen Jahr das Team der Mitarbeiter wieder vollständig sein wird. Den Text der Ausschreibung finden Sie hier: www.kirche-mv.de/stellenausschreibungen oder direkt mit dem QR-Code. [KT]



Diakonische Projekte der Kirchengemeinden

Kleiderspende

Im vergangenen Jahr haben wir in unseren Pfarrhäusern Kleiderspenden für die Rumänienhilfe gesammelt. Dabei kamen so viele Spenden zusammen, so dass der Kleintransporter, mit dem wir aus unseren Gemeinden zur Sammelstelle fahren wollten, bei weitem



nicht ausreichte. Ein großer LKW war stattdessen nötig.

Diese Erfahrung hat uns ermutigt, noch einmal ein solches Projekt zu unterstützen. Im nächsten Gemeindebrief erhalten Sie Details zur nächsten Spendenaktion.

Vielleicht halten Sie schon mal die Augen auf nach guten Kleidungsstücken, die Sie nicht mehr benötigen. [CH]

Weihnachten im Schuhkarton

Im letzten Jahr haben wir im Gemeindebrief zu einer Päckchenspendenaktion für Insassen der JVA Waldeck aufgerufen. Die hohe Spendenbereitschaft hat uns sehr gefreut und da es diese Aktion auch in die-

sem Jahr geben wird, beteiligen wir uns gern wieder an dem Aufruf.

Gefangene dürfen grundsätzlich keine Pakete von Angehörigen erhalten. Deshalb ist das Ziel des Spendenaufrufs: jedem Gefangenen ein Päckchen überreichen zu können. Diese Aktion ist ein Zeichen für die Inhaftierten, dass sie trotz ihrer Taten, Urteile und Strafen nicht vergessen sind – gerade zu Weihnachten.

Vertreter des Anstaltsbeirates, der Anstaltsleitung, die Gefängnisseelsorgerin Frau Ursula Soumagne und Gefängnisseelsorger Pastor Martin Kühn werden mit Beamten die Päckchen Heiligabend den Gefangenen persönlich überreichen.

Wenn Sie sich beteiligen möchten, können Sie gern ein Päckchen, in der Größe eines durchschnittlichen

Schuhkartons, in der Woche vom 6. bis 12. Dezember 2021 in Ihrem Pfarrhaus abgeben. Nach Möglichkeit melden Sie sich bitte vorher kurz telefonisch an, die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 2 des Gemeindebriefs. [JB]

Das Päckchen darf enthalten:

originalverpackten Kaffee, Tee, Tabak, Süßigkeiten, Gebäck; Hygieneartikel (ohne Alkohol, keine Sprays); Kreativ- und Bastelmaterialien (Papier, Filz, Perlen); Materialien für kognitives Training (Rätsel aller Art); eine Grußkarte (ohne persönliche Kontaktdaten)

Nicht zugelassen sind:

berauschende Mittel (Alkohol, Drogen, Medikamente); Spraydosen, Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen, brennbare Flüssigkeiten; verderbliche Lebensmittel



Leben und Arbeiten in der Gemeinde

Seit über zwei Jahren arbeitet Janet Bellin in der Kirchenregion als Koordinatorin. Die Stelle wurde zum damaligen Zeitpunkt neu geschaffen und die Arbeitsbereiche waren nur grob umrissen. Ihre Vorstellung im Gemeindebrief im Frühjahr 2019 schloss sie mit dem Satz: „Ich freue mich auf das Kommende und bin gespannt, welche Entwicklung mein Arbeitsplatz, sowohl technisch als auch aufgabenbezogen, bis zum Ende des Jahres durchlaufen haben wird.“ Christian Banek sprach mit Janet Bellin über den Neustart und die Entwicklung ihrer Tätigkeit.

Frau Bellin, Sie haben fast 20 Jahre im Sekretariat in einer Dienststelle des Innenministeriums gearbeitet, haben dort viele Erfahrungen gesammelt und haben dann irgendwann für sich beschlossen, ich will nochmal was anderes machen. Wie kam es dazu?

Durch den Umzug nach Neu Poserin kam das zustande. Die Familiensituation brachte diesen Umzug mit sich und irgendwann kam der Gedanke, sich zu verändern und etwas neues und spannendes zu machen und das hab' ich einfach gemacht.

Sie fanden damals die Stellenausschreibung im „Heimatboten“. Was hat Sie bei der Anzeige angesprochen?

Die Vielfalt der beschriebenen Tätigkeiten. Der kreative Teil und auch die Zusammenarbeit mit den Menschen haben mich gereizt, und ich wollte auch ein kleines Stückchen raus aus der Verwaltungstätigkeit. Es ist gut, dass ich jetzt weniger Verwaltung und mehr Kreativität habe. Andererseits war es hauptsächlich auch der Wunsch nach Veränderung: nicht mehr so weit zu fahren, flexibler für die Familie zu sein, denn das ist in meinem Leben ein großer Bereich.

Für uns war bei Ihrer Bewerbung entscheidend, dass Sie bereits im grafischen Bereich Erfahrungen mitbringen. Gab es gestalterische Elemente in Ihrer Tätigkeit im Innenministerium oder wodurch unterscheidet sich Ihre jetzige Tätigkeit von der alten?

Die letzte gestalterische Arbeit an die ich mich jetzt erinnere, war 2011 im

Vorfeld einer Jubiläumsveranstaltung und dann lag der Schwerpunkt am Ende bei Verwaltungstätigkeit. Wie anstrengend dies am Ende für mich war, merke ich, seitdem ich für die Region arbeite. Hier habe ich für mich festgestellt, dass der kreative Bereich in meinem Leben eine sehr starke Ausprägung besitzt. Deshalb war der „innere Schubs“, als ich die Stellenausschreibung las, goldrichtig für mich.

Wo können Sie in Ihrer Arbeit bei uns diese kreative Seite gut einbringen und welche Schwerpunkte sehen Sie außerdem in Ihrer Arbeit?

Mein erster Blick fällt natürlich auf unseren gemeinsamen Gemeindebrief. Weiterhin sind regelmäßig Veranstaltungsplakate und -übersichten anzufertigen, die in unseren Schaukästen und im Internet präsentiert werden. Mit Petra Güttler zusammen habe ich einige Auslagen für die Kirchen oder Materialien für ihre Projekte gestaltet. Auf Wunsch entwerfe ich für festliche Anlässe in den Kirchengemeinden Lesezeichen, Liedblätter und fülle handschriftlich die Urkunden aus. Bei Veranstaltungen fotografiere ich sporadisch für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit, die ebenso wichtiger Bestandteil meiner Tätigkeit ist.

Sie sind damals als Mensch zu uns gekommen, der mit Kirche vorher wenig Berührung hatte. Wie waren Ihre ersten Eindrücke?

Hier wird viel gesungen! (lacht) Und das fand ich auch total schön! Ganz am Anfang habe ich Versammlungen der Kirchengemeinderäte und auch Gemeindeguppen besucht, habe alle kennen gelernt und mich selbst vorgestellt. Es war für mich sehr berührend: die Offenheit, die Neugier der Menschen und das miteinander Singen zu erleben. Wie gesagt: total schön!

Diese Begegnungen empfand ich als Bereicherungen beim Neuanfang, an die ich mich heute noch gern erinnere.

Nun brachte es die Anstellung auch mit sich, sich selbst mit den Themen Glauben und Kirche auseinander-

zusetzen. Sie haben das sehr intensiv über einen Zeitraum von etwa einem Jahr getan. Wie hat sich für Sie die Sicht auf Gemeinde, Kirche und Glaube in dieser Zeit verändert?

Das ist eine spannende Frage! Es war für mich vorher nie ein Thema, denn ich bin nicht in einem glaubensgeprägten Umfeld aufgewachsen.

Wir hatten die erste Berührung mit Kirche bei der Taufe unseres Sohnes in Dobbertin. Da haben wir uns gefragt: Was ist Kirche und was macht Kirche heute? Das war noch vor meiner Anstellung in der Kirchengemeinde. Bei der Arbeit wurde es ein wichtiger Schwerpunkt. Ich habe geschaut: Worum geht es bei den Themen, die auf meinem Tisch liegen? Es kamen die ersten konkreten Fragen. Zahlreiche Eigenrecherchen und Gespräche mit den Mitarbeitern brachten mich tiefer in das Thema Kirche. Und Glaube ist für mich etwas, das Zeit zum Wachsen braucht. Das liegt für mich nah bei Vertrauen, beides braucht Zeit und Raum sich zu entwickeln.

Sie arbeiten mit oder auch für sechs Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter. Wie erleben Sie das Miteinander?

Das ist sehr, sehr unterschiedlich. Ich denke, das hat auch viel mit der Tagesform von uns allen zu tun. Also jeder einzelne hat wirklich „seinen kleinen Garten“ und damit auch seine kleinen Eigenarten. Das macht auch jeden ganz besonders! Ich freue mich, dass ich jetzt über die zwei Jahre gut in die Gruppe hineingewachsen bin; auch in dieses abwechslungsreiche Miteinander.

Danke für das offene Gespräch!



[Foto: CB]

Rückblick auf einige Konzerte des Jahres 2021

Konzertsommer in Kuppentin

Unter dem Eindruck der Coronabeschränkungen im Jahr 2020 sollten im Jahr 2021 die Konzerte erst in der warmen Jahreszeit stattfinden. Das zeigte sich als richtige Entscheidung. Es musste kein Konzert abgesagt werden, und schon das erste Konzert im Juni, wie auch die beiden darauffolgenden waren gut besucht.



„Elde-Folk“ begeisterte das Publikum im August 2021.

[Foto: Felix Krachenfels]

Mit musikalischen Sommerträumen eröffneten Frauke Doller (Klavier) und Ulrike Apsel (Geige) den Konzertsommer und verzauberten die Anwesenden. Anfangs gab es zunächst verschiedene musikalische „Kaffees“, danach ging es weiter mit Miniaturen aus dem Bereich der Salonmusik und der Romantik, die zum Träumen einluden.

Zur jährlichen Mitgliederversammlung der Fördervereins Kirche Kuppentin im Juli sprach Dr. Peter Emisch die Begrüßungsworte zum Konzert „Auf der Orgel durch Europa“. Der junge Organist Robert Schulz aus Goldberg hatte passend zum Charakter der Orgel eine musikalische Auswahl zusammengestellt mit der er uns durch zehn Länder Europas führte. Mit dem festlichen Präludium in G-Dur von Johann Sebastian Bach, dem einflussreichsten Vertreter der deutschen Orgelmusik begann die Reise. Vielfältige und abwechslungsreiche Stücke verschiedener Komponisten aus den Niederlanden, Frankreich, Spanien, Italien, Österreich, Tschechien ebenso wie aus Russland, Norwegen und Großbritannien folgten. Die Brücke zurück nach Deutschland schlugen Variationen von Christian Heinrich Rinck über die Melodie, die wir heute als englische Nationalhymne kennen.

Zum dritten und letzten Konzert dieses Jahres lud Anfang August „Elde-Folk“ von der Musikschule aus Parchim ein. Das gemischte Ensemble aus Flöten, Violinen und Klavier spielte unter der Leitung von Sigrun Haß einen Querschnitt ihres in vielen Jahren gewachsenen Programms. Die Gruppe begeisterte die Besucher mit meditativen Instrumentalsätzen von Gesängen aus Taizé, Melodien aus Ländern, die den Weltgebetstag ausgerichtet haben, sowie traditioneller Tanzmusik aus Europa, Israel und Ägypten. Rückblickend auf die gelungenen Veranstaltungen in diesem Jahr freue ich mich auf den Konzertsommer 2022 in Kuppentin. [Jenny Krachenfels]

Eröffnungskonzert zum 30. Landeserntedankfest

In der Dobbertiner Klosterkirche kamen am 01.10.2021 Musikliebhaber aus nah und fern zu einem besonderen Hörerlebnis zusammen. Zu Gast waren die Sopranistin Kathleen Ziegner aus Halle, der Tenor Kim Schrader aus Berlin, der Bassbariton Jörg Hempel sowie Mitglieder der Magdeburger Philharmonie in der Klosterkirche. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Christian Wiebeck, erklangen bekannte Werke für Orchester sowie Arien aus Opern von Georg Friedrich Händel und Nicola Antonio Porpora. Mit beeindruckender Klangfülle und dynamischer Weite gelang es den Solisten eine sehr emotionale Atmosphäre zu erzeugen.

Im zweiten Teil des Konzertes konnten die Solisten ihr Können als Schauspieler in Johann Sebastian Bachs Kantate „Schweigt stille, plaudert nicht“, die auch als „Kaffee-kantate“ bekannt ist, unter Beweis stellen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Thomas Naedler vom

NDR, der mit interessanten Informationen und Anekdoten die künstlerischen Darbietungen kurzweilig umrahmte. Das Konzert wurde für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Organisatoren, der Freundeskreis Orgel – Klosterkirche Dobbertin e.V. und die Kirchengemeinde Gold-

berg-Dobbertin danken den Künstlerinnen und Künstlern für diesen wunderbaren Abend und weiterhin der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin für die finanzielle Unterstützung sowie allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

[Gunda Behrendt]



Solotrompeter Hartmut Fischer und Mitglieder der Magdeburger Philharmonie

[Foto: CH]



Termine für die Kids

Andacht in der Kita Rohlack mittwochs von 9:00 – 9:30 Uhr

Im Pfarrhaus in **Goldberg** treffen sich Klasse 1, donnerstags 10:05–11:05 Uhr
Klasse 2, montags 11:10 – 12:10 Uhr
Klasse 3, dienstags 11:10 – 12:10 Uhr
Klasse 4, donnerstags 12:10 – 13:10 Uhr
Klasse 5, mittwochs 13:45 – 14:45 Uhr
Klasse 6, freitags 12:10 – 13:00 Uhr

Im Pfarrhaus **Benthen** treffen sich die Klassen 5 und 6 montags, 14-tägig, von 15:00 – 16:30 Uhr [PG]
Im Pfarrhaus **Mestlin** treffen sich die Klassen 1 bis 6 samstags, von 10:00 – 12:30 Uhr

Nächste Termine:

– 11.12.2021 und 15.01.2022

In den Winterferien findet kein Treffen statt.

Der Kindertreff in Kladrup kann vorerst noch nicht wieder stattfinden. [KT]

Kinder in unseren Gemeinden

Nach dem Kinder-Kirchen-Tag in Benthen konnten wir im September wieder mit den regelmäßigen Gruppen in den Pfarrhäusern beginnen.

Es war wie in jedem Jahr nicht einfach, die passenden Termine und Stundenpläne mit anderen Freizeitveranstaltungen der Kinder zu koordinieren. Ich bin froh und dankbar über die gute Kommunikation mit den Eltern bzw. Familien. Ein besonderer Dank für die wichtige und tolle Zusammenarbeit gilt auch allen Mitarbeitenden an der Grundschule in Goldberg. Vier Gruppen hole ich an drei Tagen in der Woche nach Unterrichtsende ab und bringe sie dann

anschließend in den Hort. Nicht nur für die Familien ist es angenehmer, Kinderkirche integriert im Schulalltag zu haben, auch für mich ist es einfacher, die Mittagszeit für Gruppen der Grundschule zu nutzen. So kann ich die Nachmittage für die älteren Kinder und die Landgruppen planen.

Wir feierten Ende September in der Kirche mit allen Kindern Erntedank. Besonders waren die Gruppenstunden im Anschluss, da wir dafür die schön geschmückte Kirche genutzt haben. Die Kinder der Philosophie- und Religionsklassen besuchten mit Frau Dahl und Frau Schneider uns. Wir erkundeten gemeinsam die Kirche, unbekanntes musste erklärt werden und natürlich wurde auch gesungen. Ein nächster Besuch ist schon verabredet.

Ich freue mich, dass auch der Kontakt zur evangelischen Kita „Stif-

tung Rohlack“ nach dem Trägerwechsel bestehen geblieben ist. Es gibt eine wöchentliche Andacht und wir gestalten gemeinsame Projekte, die die tolle Zusammenarbeit aufrecht erhalten. Geplant ist der nächste Besuch bei uns im Advent.



Kinder der 5. Klassen im Anschluss an unsere Kinderkirchenzeit in der geschmückten Stadtkirche. [Foto: PG]

Auch schon traditionell: ein Friedhofsbesuch im Dezember in Erinnerung an die Stifterin der Kita anlässlich ihres Geburtstages.

Im Oktober brachte das Marionettentheater „Traumfleck“ Dank des sozialen Engagements der Johanner-Hilfsgemeinschaft Güstrow eine bunte Geschichte ins Pfarrhaus. 16 aufgeregte Kinder aus der Kita kamen am 26.10.2021 mit Frau Beduhn, Frau Zabel und der Unterstützung von Praktikantin Lotti und Frau Jaröß zur ersten Vorstellung. Dem schlossen sich die Kinder der 1. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Frau Mielke an. Sie erlebten ein wunderbares Stück über Träume und das Lernen. Mit individuell gestalteter Bühne und den Marionetten, gelang es Pamela mit Unterstützung von Jörn den Raum in ein kleines, bezauberndes Theater verwandeln.

Und auch bei „meinen“ Schulkindern ist immer was los. Seit ungefähr zwei Jahren gehen nun alle Kinder aus dem Amtsbereich auch in die dazugehörigen Grundschulen. So sind die Landkinder aus dem Amt Goldberg-Mildenitz, die die Grundschule in Goldberg besuchen, auch mit Kinderkirche gut versorgt.

Dadurch sind aber die Kinder aus dem Kuppentiner und dem Benthener Bereich, die die Grundschule in Passow besuchen, ohne regelmäßige kirchliche Angebote.

Die Einladung zur Kinderkirche im Pfarrhaus Kuppentin fand nur wenig Zuspruch. Im Gegensatz dazu sind die insgesamt drei Teenie-Gruppen in Goldberg und Benthen gut besucht.

Schön war's, dass die Kinder der 5. Klasse aus Goldberg die Andacht zum Martinstag mitgestalteten.

Ich erlebe wöchentlich lebendige Kindergruppen, die die Gemeinschaft, den Ort, das Singen, das Spielen und die Geschichten entdecken und genießen. Mit Freude und Dankbarkeit begleite ich gerne Kinder und Familien in unseren Kirchengemeinden ein Stück im Glauben und auf ihrem Lebensweg. Eure/ Ihre Petra Güttler



Marionettentheater im Pfarrhaus.

Kulturelle Angebote von Dezember 2021 bis Februar 2022

Sonntag, 28.11.2021
10:00 Uhr, Klosterkirche Dobbertin
 Musikalischer Gottesdienst mit dem Chor Dobbertin–Techentin

14:00 Uhr, Kirche Groß Niendorf
 Adventssingen mit dem Chor „7 Niendis“

16:00 Uhr, Kirche Techentin
 Adventsmusik mit dem Chor Dobbertin–Techentin

Montag, 29.11.2021
18:00 Uhr, Kirche Kuppentin, Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Dienstag, 30.11.2021
16:00 Uhr, Kirche Unter Brüz, Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Mittwoch, 01.12.2021
18:00 Uhr, Kirche Woosten
 Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Donnerstag, 02.12.2021
16:00 Uhr, Kirche Kuppentin, Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Freitag, 03.12.2021
18:00 Uhr, Kirche Unter Brüz, Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik und Glühwein

Samstag, 04.12.2021
16:00 Uhr, Kirche Hohen Pritz
 Adventssingen mit dem Chor „7 Niendis“

Sonntag, 05.12.2021
16:00 Uhr, Krippe vor dem Gasthof „Zwei Linden“
 Bläserkonzert an der Krippe

Montag, 06.12.2021
16:00 Uhr, Kirche Woosten
 Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Dienstag, 07.12.2021
18:00 Uhr, Kirche Kuppentin, Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Mittwoch, 08.12.2021
16:00 Uhr, Kirche Unter Brüz, Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Donnerstag, 09.12.2021
18:00 Uhr, Kirche Woosten
 Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Freitag, 10.12.2021
16:00 Uhr, Kirche Kuppentin, Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik und Glühwein

18:00 Uhr, Klosterkirche Dobbertin, Orgelvesper

Samstag, 11.12.2021,
15:00 Uhr, Kirche Mestlin
 Adventsmusik mit dem Chor Dobbertin–Techentin

16:30 Uhr, Stadtkirche Goldberg, Turmblasen und Weihnachtsmarkt

Sonntag, 12.12.2021
16:00 Uhr, Kirche Benthen
 Orgelmusik zur Adventszeit

16:00 Uhr, Kirche Kladrum
 Adventssingen

Montag, 13.12.2021
18:00 Uhr, Kirche Unter Brüz, Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Dienstag, 14.12.2021
16:00 Uhr, Kirche Woosten
 Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Mittwoch, 15.12.2021
18:00 Uhr, Kirche Kuppentin, Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Donnerstag, 16.12.2021
16:00 Uhr, Kirche Unter Brüz, Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Freitag, 17.12.2021
18:00 Uhr, Kirche Woosten
 Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik und Glühwein

Samstag, 18.12.2021
16:00 Uhr, Kirche Bülow
 Kleine Adventsmusik

19:00 Uhr, Kirche Kuppentin
 Advents- und Weihnachtskonzert mit dem Vokalensemble der Klosterkirche Dobbertin

Sonntag, 19.12.2021
17:00 Uhr, Klosterkirche Dobbertin
 Advents- und Weihnachtskonzert mit dem Vokalensemble der Klosterkirche Dobbertin

Montag, 20.12.2021
16:00 Uhr, Kirche Kuppentin, Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Dienstag, 21.12.2021
18:00 Uhr, Kirche Unter Brüz, Besinnliches, Adventssingen mit Orgelmusik

Sonntag, 26.12.2021
10:00 Uhr, Kirche Woosten
 Weihnachtsliedersingen

Freitag, 31.12.2021
14:00 Uhr, Kirche Kladrum
 Silvesterkonzert mit der Dudelsackband „Clan MacLanborough“

17:00 Uhr, Katholische Kirche Goldberg
 Jahresschlussandacht

19:00 Uhr, Kirche Woosten
 Musik und Texte zum Jahresausklang

21:30 Uhr, Klosterkirche Dobbertin
 Orgelklänge zum Jahresende

Donnerstag, 06.01.2022
19:00 Uhr, Kloster Dobbertin, Neujahrskonzert des Freundeskreises Orgel im Kreuzgang

Das für den 9. Januar 2022 angekündigte Konzert des Posaunenchores in der Goldberger Stadtkirche findet nicht statt.



Veranstaltungen im Advent und zum Jahreswechsel



Klosterkirche Dobbertin [Foto: CH]

Orgelvespern im Kloster

Auch im Dezember lädt der Freundeskreis Orgel – Klosterkirche Dobbertin e.V. zu meditativen Orgelvespern ein. Christian Wiebeck wird am 10. Dezember 2021 um 18:00 Uhr Advents- und Weihnachtsmusik und am 31. Dezember 2021 um 21:30 Uhr Musik zum Jahresausklang spielen. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. [CW]

Festliche Klänge in Kuppentin und Dobbertin

Die Kirchengemeinde Kuppentin, sowie der Förderverein Kirche Kuppentin e.V. laden am Samstag, dem 18. Dezember 2021, um 19:00 Uhr in die Kuppentiner Kirche ein. Zu Gast ist das Vokalensemble der Klosterkirche Dobbertin.

Unter dem Thema „O Heiland reiß die Himmel auf“ sind Werke von Bach, Praetorius, Petzold und Wiebeck zu hören. Es erklingen auch bekannte Advents- und Weihnachtslieder wie „Es kommt ein Schiff geladen“, „Die Nacht ist vorgedrungen“, „Es ist ein Ros entsprungen“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“. Für Sie singen: Alexandra Berger (Sopran), Annetta Müller (Alt) und Bass-bariton Jörg Hempel unter Leitung von Christian Wiebeck (Tenor). Die Karten sind im Vorverkauf im Woostener Pfarrhaus nach telefonischer Anmeldung für 10 Euro erhältlich. Die Telefonnummern von Christian Banek und Janet Bellin finden Sie auf Seite 2 des Gemeindebriefs.

Unter dem Thema: „Seht, welch eine Liebe“, einem Vers aus dem ersten Johannesbrief, steht das diesjährige Advents- und Weihnachtskonzert am

Sonntag, dem 19. Dezember 2021, um 17:00 Uhr in der Klosterkirche Dobbertin. Das Dobbertiner Vokalensemble singt unter der Leitung von Klostermusiker Christian Wiebeck. Die Musikerinnen und Musiker interpretieren Werke von Bach, Praetorius, Vivaldi, Bortnjansky, Rutter und Wiebeck. Im Mittelpunkt des Konzertes steht Bortnjanskys „Slava vo vyšnikh Bohu“ aus „35 geistliche Konzerte für Chor“ und das Magnificat Op. 6 von Christian Wiebeck. Umrahmt werden diese Werke von bekannten Liedern wie „Es kommt ein Schiff geladen“, „Die Nacht ist vorgedrungen“, „Es ist ein Ros entsprungen“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“. Wir laden Sie ein, sich im vorweihnachtlichen Trubel zurückzulehnen und dem besonderen Klang und die einzigartige Stimmung der Advents- und Weihnachtsmusik zu genießen.

Freuen Sie sich mit uns, auf eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Die Karten sind im Vorverkauf an den bekannten Vorverkaufsstätten sowie an der Abendkasse für 15 Euro erhältlich. [CW]

Neujahrskonzert mit Sektempfang im Kreuzgang

Zu einem Neujahrskonzert laden der Freundeskreis Orgel – Klosterkirche Dobbertin und die Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin am Donnerstag, dem 6. Januar 2022, um 19:00 Uhr in den Kreuzgang des Klosters Dobbertin herzlich ein. Zu Gast sind der Bassbariton Thomas Herberich aus Dirmstein, der Bratscher Maximilian Procop aus Berlin und der Klostermusiker Christian Wiebeck am Klavier. Unter dem Titel „A red, red Rose“ interpretieren die Musiker Musik aus

Barock bis hin zur Moderne sowie Filmmusikklassiker. Im ersten Programmteil stehen barocke Kompositionen von Bach, Marcello, Händel und Telemann im Mittelpunkt.

Es erklingen unter anderem das Concerto in d-Moll von Alessandro Marcello in einer Fassung für Viola und Klavier, Arien aus dem Oratorium Messias von Georg Friedrich Händel und Bachs Arie „Schafe können sicher weiden“ in einer Bearbeitung für Viola und Klavier.

Im zweiten Programmteil widmen sich die Musiker ganz der Unterhaltungs- und Filmmusik. Auf dem Programm stehen Filmmusiken aus „The Mission“, „Der Glöckner von Notre Dame“ und „Gabriels Oboe“. Neben diesen Filmmusikklassikern sind Arien und Lieder wie „O Danny Boy“, „Nessun dorma“ und „Deep river“ zu hören. Bruns „A red, red Rose“ und die Arie „Der Abendsegen“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck bilden den Abschluss.

Freuen Sie sich mit uns auf eine musikalische Reise durch die Zeit. Die Karten sind im Vorverkauf an den bekannten Vorverkaufsstätten sowie an der Abendkasse für 15 Euro erhältlich. [CW]



Gottesdienste

Datum	Benthen, Passow, Weisin	Granzin, Greven, Herzberg	Besonderes
27.11.2021		17:00, Granzin	Anleuchten
28.11.2021	09:00, Passow; 10:30 Benthen		1. Sonntag im Advent
04.12.2021			Adventliches Treiben Passow
05.12.2021		9.00, Greven; 10:30 Granzin	
12.12.2021	09:00, Passow; 10:30, Benthen 16:00, Benthen		GD Musik
19.12.2021		10:00, Herzberg	
24.12.2021	15+23 Uhr, Benthen; 16:30, Passow	17:45, Granzin	
26.12.2021	15:00, Benthen		Krippenspiel der Erwachsenen
31.12.2021	16:30, Benthen	15.:00, Granzin	
09.01.2022	09:00, Passow; 10:30, Benthen		
22.01.2022		17:00, Herzberg	
23.01.2022		09:00, Greven; 10:30, Granzin	
30.01.2022	09:00, Passow; 10:30, Benthen		
05.02.2022		17:00, Herzberg	
06.02.2022		10:30, Granzin	
26.02.2022		17:00, Herzberg	
27.02.2022	09:00, Passow; 10:30, Benthen		
04.03.2022	19:00, Benthen		Weltgebetstag



Datum	Woosten	Kuppentin	Unter Brüz	Besonderes
28.11.2021	10:00 Uhr			GD im Advent
05.12.2021		14:00 Uhr		GD im Advent
12.12.2021			10:00 Uhr	GD im Advent
24.12.2021	18:00 Uhr	16:00 Uhr	17:00 Uhr	
Ab dem 26.12.2021 finden alle Gottesdienste in den Gemeinderäumen statt.				
26.12.2021	10:00 Uhr			GD mit viel Weihnachtsmusik
31.12.2021		15:00 Uhr		GD mit Jahresrückblick, anschließend Kaffeetrinken
02.01.2022	10:00 Uhr			GD, Jahreslosung
09.01.2022		10:00 Uhr		
16.01.2022	10:00 Uhr			
23.01.2022		10:00 Uhr		
06.02.2022	10:00 Uhr			
13.02.2022		10:00 Uhr		
20.02.2022	10:00 Uhr			
27.02.2022		10:00 Uhr		

Datum	Mestlin (M) Hohen Pritz (HP) Groß Niendorf (GN)	Techentin (T) Below (Be)	Kladrum (K) Wessin (W) Bülow (Bü)	Besonderes
28.11.2021	14:00, Gr. Niendorf	16:00, Techentin		Adventssingen (1. Advent)
04.12.2021	16:00, Hohen Pritz			GD mit Chor
05.12.2021		14:00 Below		GD, anschl. Adventsfeier (2. Advent)
11.12.2021	15:00, Mestlin			Adventsmusik
12.12.2021			16:00, Kladrum	Adventssingen (3. Advent)
18.12.2021			16:00, Bülow	Adventsmusik
24.12.2021	14:00, Gr. Niendorf 17:00, Hohen Pritz 17:00, Mestlin	15:00, Below 16:30, Techentin	14:00, Wessin 15:30 Kladrum	Christvespern (Heiligabend)
25.12.2021	14:00, Mestlin			Pfarrhaus (1. Weihnachtsfeiertag)
31.12.2021			14:00, Kladrum	Konzert, Dudelsackband
02.01.2022		10:00, Techentin		
09.01.2022	10:00, Hohen Pritz			
16.01.2022			10:00, Kladrum	GD im Pfarrhaus
23.01.2022		10:00, Below		
30.01.2022	10:00, Mestlin			GD im Pfarrhaus
20.02.2022		10:00, Techentin		
27.02.2022			10:00, Kladrum	GD im Pfarrhaus
02.03.2022	18:30, Mestlin			Passionsmusik
06.03.2022	10:00, Hohen Pritz			



Der Chor Dobbertin-Techentin trifft sich jeden Dienstag um 19:00 Uhr zur Probe im Refektorium an der Klosterkirche in Dobbertin. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen! Die Winterpause des Chores ist vom Januar bis Mitte Februar 2022.

Datum	Goldberg	Dobbertin	Besonderes
1. Advent		10:00 Uhr	
2. Advent	10:00 Uhr	16:00 Uhr Andacht an der Krippe	
3. Advent	10:00 Uhr		
4. Advent	10:00 Uhr	17:00 Uhr Konzert	
24.12.2021	17:00 Uhr	15:30 Uhr	Christvespern
1. Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr	14:00 Uhr	
Altjahresabend	17:00 Uhr kath. Kirche		
02.01.2022	10:00 Uhr	14:00 Uhr	
09.01.2022	10:00 Uhr		
16.01.2022	10:00 Uhr	14:00 Uhr	
23.01.2022	10:00 Uhr		
30.01.2022	10:00 Uhr	14:00 Uhr	
06.02.2022	10:00 Uhr		
13.02.2022	10:00 Uhr	14:00 Uhr	
20.02.2022	10:00 Uhr		
27.02.2022	10:00 Uhr	14:00 Uhr	

Rückblicke

Fest zum Baubeginn in Weisin

„Herr wir stehen Hand in Hand“, so heißt es in einem Choral. Und manchmal klingt es auch genauso in unserer Gemeinde. Im Herbst stellte es sich für mich so dar: Bevor die Arbeiten in der Kirche Weisin begannen, haben wir das ganze Dorf und die Gemeinde eingeladen, um ein letztes Mal in der kleinen Kirche zu Weisin miteinander zu feiern.

die musikalische Begleitung war dieses Mal ebenfalls sehr vielfältig. Dabei waren nicht nur unser Kantor Christian Wiebeck, sondern



auch Familie Mielenz und Christiane Möller. Es musizierten sozusagen auch Neu- und Alt-Weisiner für uns. Neben der Vorstellung des Projektes Kirchensanierung durch die Planerin Andrea Klein, entstand die Überlegung, ob der Kirchenraum, der jetzt so geräumig ohne Bänke wirkte, nicht auch mit einem mobilen Stuhlsystem bestückt werden oder auch anderweitig mit dem Dorf genutzt werden kann. Intensive Gespräche über das Dorf und weitere Pläne gab es auch im Anschluss am Grill. [RF]

Die Firma Gustav Schröder hatte inzwischen alle Bänke aus der Kirche gesichert, so dass wir einen großen Feierraum hatten. Mit Kaffee und Kuchen wurden wir aus der ganzen Gemeinde bestens versorgt und

Gemütlicher Austausch bei Kaffee und Kuchen im September in Weisin (li.) **Musikalische Begleitung.** Christian Wiebeck, Reinhard und Rita Mielenz, v.l. (o.) [Fotos: Carola Henkmann]

Erntedankfestgottesdienst bei Sonnenschein auf dem Pfarrhof

Ebenfalls im September feierten wir gemeinsam das Erntedankfest auf dem Pfarrhof, bei herrlichem Sonnenschein. Die festliche Erntekrone, reiche Erntegaben, viele fröhliche Gottesdienstbesucher schmückten den Hof. Die Bläser und ein neuer Musiker an der Orgel, Michael Arbogast, begleiteten uns musikalisch. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen satt; geliefert von Weisin bis Herzberg. Kleinere Gruppen, eine lange Tafel, ich möchte meinen, das gemeinsame Essen und Erzählen dabei ward lange vermisst. Und wer mochte, konnte eine Bratwurst im Brötchen naschen. Herr Dr. Jörg Sollich von der Kress-

nerstiftung war an diesem Tag auch anwesend und genoss die gute Atmosphäre und die Herzlichkeit der Kuchenbäcker. Der gute Kontakt ist für uns sehr wichtig, die Stiftung unterstützt uns zum Beispiel bei den Bauarbeiten an der Kirche in Weisin für das Jahr 2022 mit einem Betrag von 10.000 Euro.

Vielbeachtet wurde das Kunstwerk der Kindergartenkinder aus Werder. Sie brachten uns eine Bildergeschichte mit. Hamster Dickbauch hat alles Getreide bei sich im Bau gehamstert. Keinem anderen Tier wollte er etwas abgeben. Aber Wildschwein Schnuf-



Erntekrone und reiche Gaben zum Erntedankfestgottesdienst [Foto: RF]

felzahn brachte alles in Ordnung. Er verschaffte sich Zugang zu Dickbauchs Wohnung und das Getreide war nun für alle da. Die Gemeinschaftsarbeit überließen die Kinder der Kirchengemeinde zur Ausstellung und wir werden dafür einen guten Platz finden. [RF]

Aus den Kirchenbüchern



An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.

Verein „Dorfkirchen in Not“ traf sich in Passow

Der Förderverein „Dorfkirchen in Not“ in Mecklenburg und in Vorpommern e.V. setzt sich für die Sicherung und Erhaltung gefährdeter Dorfkirchen ein. Er will damit zur Bewahrung dieser hervorragenden orts- und landschaftsprägender Wahrzeichen unserer Kultur und des christlichen Glaubens in Mecklenburg-Vorpom-

mern für die heutige und für spätere Generationen beitragen. Der Verein hat auch schon die Bauarbeiten an den Kirchen Granzin, Passow, Benthen und Weisin unterstützt, so war es nur würdig und recht, die Mitglieder zu bewirten. Kaffee und Kuchen in der Kirche hat man nicht alle Tage. Ich traf alte

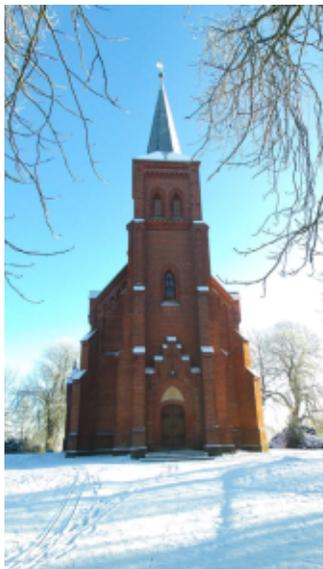
Bekannte und tränengerührt war ich, als eine Dame sagte – gemütlich biss sie zuvor in ein großes Stück Apfelkuchen – „Hmmm, das ist meine Kirche!“
Kräftig klang beim Abschied: „Verleih uns Frieden gnädiglich“. [RF]

Veranstaltungen in und um die Kirchengemeinde

Angebote von Anleuchten bis Weltgebetstag

Was kommt, das ist die große Frage! Auf welche Art wird das Jahr sich von uns verabschieden. Hoffentlich wird es nicht dramatisch und alles muss ausfallen. Wir planen ersteinmal; vorsichtig, aber althergebracht.

Das Anleuchten an der Kirche zu Granzin ist für Samstag, den 27. November 2021 geplant. Draußen geht



vielleicht mehr, als in der Kirche und bei Bratwurst und Glühwein lässt es sich gut begegnen. Um 17:00 Uhr geht es los.

Mit adventlichem Treiben zusammen mit der Kommune Passow geht es dann am Samstag, dem

4. Dezember 2021, nachmittags in Passow weiter. Wir treffen uns wahrscheinlich wieder an der Alten Schule, die Uhrzeit geben wir rechtzeitig bekannt. Und dann wünschen wir uns natürlich unsere Krippenspiele, als Herzstücke an den Weihnachtsfeiertagen, zurück. In Absprache mit den Kollegen in der Region wird es kein Krippenspiel mit Kindern in diesem Jahr geben, es ist zu unsicher, zu groß der Einzugsbereich.

Hingegen werden wir das Krippenspiel mit den Erwachsenen durchplanen und hoffen, dass wir es dann auch am zweiten Weihnachtsfeiertag aufführen können. Denkbar wäre auch, die Aufführung auf den Pfarrhof zu verlegen. Hoffen wir das Beste! Daneben gibt es viele



Musiken mit unserem Kantor Christian Wiebeck allein sowie Konzerte mit weiteren Künstlern, die Sie auf den Seiten 8 und 9 im Gemeindebrief finden. Beachten Sie bitte auch die Hinweise in der Presse, in unseren Schaukästen und auch auf unserer Internetseite. Hier informiere ich kurzfristig über Veran-

staltungen und auch, falls sie gegebenenfalls ausfallen sollten.

Der Januar 2022 wird sich dazu etwas ruhiger gestalten.

Unsere Bibelwoche und der Weltgebetstag der Frauen finden erst im März statt. Dazu mehr in unserem nächsten Gemeindebrief. [RF]



Granziner Kirche (li.)

[Foto: Sybille Binke †]

Krippenspiel der Erwachsenen 2019 in Benthen (o.re.)

[Foto: Anja Banek]

Banner zum WGT 2022

Titel „I Know the Plans I Have for You“ von der Künstlerin Angie Fox. © 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Rückblicke:

Höhepunkte in Dobbertin

Erntedankfest im Oktober

Im zweiten Anlauf hat es dann geklappt: In Dobbertin konnte am ersten Oktoberwochenende das Landeserntedankfest gefeiert werden. Schon in den Tagen und Wochen zuvor war im ganzen Dorf reges Treiben zu beobachten. Häuser und Gärten wurden teilweise sehr kunstvoll und mit großem Aufwand geschmückt, ganz Dobbertin wurde herausgeputzt. Mehrere tausend Menschen haben den langen Umzug durch Dobbertin und die Veranstaltungen im Klosterpark besucht.

In der Klosterkirche begann das Landeserntedankfest mit einem Orchesterkonzert mit Stücken von Vivaldi, Telemann, Händel, Porpora und der Kaffeekantate von Johann Sebastian Bach, geleitet von Christian Wiebeck und veranstaltet vom Freundeskreis Orgel – Klosterkirche Dobbertin e.V.

Darauf folgte am Sonntag ein Festgottesdienst, in dem der Bischof im Sprengel Tilman Jeremias die Predigt hielt und danach noch hier und da ganz Volksnah für ein Schwätzchen zur Verfügung stand.

An dieser Stelle sei all denen herzlich gedankt, die beim Vorbereiten und Schmücken der Kirche für beide Veranstaltungen mitgeholfen haben! [CH]

Festgottesdienst auf der Nonnenempore

Endlich ist es geschafft! Die Restaurierungsarbeiten auf der Nonnenempore in der Klosterkirche sind bis auf ein paar Kleinigkeiten abgeschlossen, so dass dieser Ort am Reformationstag wieder seiner Bestimmung als gottesdienstlicher Raum übergeben werden konnte. Dort, wo früher die Nonnen und später die Stiftsdamen zum Gebet zusammenkamen, können wir nun in einer ganz besonderen Atmosphäre Gottesdienste, Taufen und Trauungen feiern. [CH]



[Foto: Andreas Baumgart]

Aktuelles aus dem Kirchengemeinderat

Vor einiger Zeit ist ein Platz im Kirchengemeinderat frei geworden. Frau Melanie Schlusinske hat aus privaten Gründen darum gebeten, von ihren Pflichten entbunden zu werden. Diesen Schritt haben wir sehr bedauert und danken ihr von Herzen für ihre guten Gedanken und ihre liebevoll helfenden Hände. Nun haben unsere Kirchenältesten beschlossen, diesen Platz mit Frau Simone Fänder neu zu besetzen. Schon seit einiger Zeit ist sie als

Küsterin die gute Seele unserer Kirche und auch als Lektorin mit Freude in unseren Gottesdiensten tätig. Am 7. November wurde sie in dieses Amt eingeführt. Wir danken ihr, dass sie dieses Amt übernommen hat und wünschen ihr Gottes Segen für all ihr Tun. Unser Kirchengemeinderat im Überblick:

Annett Barkhahn
Torsten Bockholdt
Dirk Brinckmann

Uwe Dahl
Simone Fänder
Gisela Hoffmann
Jana Keil
Erika Lembcke
Harry-Kurt Nast
Andrea Passehl
Torsten Peters
Hans Winter

Bei Fragen und Problemen sprechen Sie uns gerne an! [CH]

Unterstützung in der Stadtkirche gesucht

Bis vor einiger Zeit wurde die Kirche in Goldberg regelmäßig von Frau Bettina Fiß gereinigt. Aus gesundheitlichen Gründen ist ihr das nun leider nicht mehr möglich. Wir danken ihr herzlich für ihre Hilfe!

Nun sind wir auf der Suche nach jemandem, der Zeit und Lust hat, den Kirchoraum gegen eine kleine Aufwandsentschädigung sauber zu halten. Dabei bietet sich die Möglichkeit, die Ruhe in der Kirche zu genießen und seinen Gedanken in der Stille des Raumes nachzugehen. Wenn das etwas für Sie wäre oder Sie jemand Geeignetes kennen, dann melden Sie sich gerne bei Pastor Hasenpusch. [CH]

Treffen in der Gemeinde

Es geht wieder los: Gemeindegemeinschaft nachmittag und Frauenfrühstück. Nach der langen Pause wollen wir uns nun endlich wieder zu Frauenfrühstück und Gemeindegemeinschaft nachmittag treffen. Gemeinsam wollen wir uns

den Tisch decken und über Themen zu Gott und der Welt ins Gespräch kommen. Die Termine finden Sie im Veranstaltungskalender dieses Gemeindebriefs.

Frauenfrühstück

01.12., 9:00 Uhr
12.01., 9:00 Uhr
02.02., 9:00 Uhr
[CH]

Gemeindegemeinschaft nachmittag

08.12., 14:30 Uhr
19.01., 14:30 Uhr
09.02., 14:30 Uhr

Musik in der Adventszeit

Konzert an der Krippe in Dobbertin

Es ist schon eine kleine Tradition aus dem Konzert an der Krippe in Dobbertin am 2. Advent geworden, das auch in diesem Jahr stattfinden soll. Um 16:00 Uhr beginnen wir mit einer Adventsandacht, danach beginnen die Goldberger Bläser mit ihrer Musik. Drumherum gibt es die Möglichkeit, sich an heißen Getränken aufzuwärmen, einen kleinen Imbiss zu nehmen und bei netten Begegnungen die schöne Stimmung zu genießen. [CH]

Turmblasen in Goldberg

Am Sonnabend vor dem 3. Advent laden wir Sie wieder herzlich zu unserem Turmblasen mit kleinem Weihnachtsmarkt vor der Goldberger Kirche ein. Es erwartet Sie Herzhaftes, Heißes, Süßes und manches mehr. Wir freuen uns auf Sie! [CH]

Gottesdienste rund um Weihnachten und Neujahr

Am Heiligen Abend laden wir Sie zu Christvespern in unsere Kirchen ein. In Dobbertin versammeln wir uns um 15:30 Uhr in der Klosterkirche und um 17:00 Uhr in Goldberg. Den ersten Weihnachtsfeiertag begehen wir mit Gottesdiensten um 10:00 Uhr in Goldberg und um 14:00 Uhr in Dobbertin.

Am Silvesterabend verabschieden wir das alte Jahr um 17:00 Uhr mit einer musikalisch-ökumenischen Andacht in der katho-

lischen Kirche zu Goldberg. Hier haben Sie die Gelegenheit, den neuen Hirten der katholischen Gemeinde, Herrn Knut Herrmanns zu erleben.

Das neue Jahr begrüßen wir in Goldberg am 1. Januar um 14:00 Uhr mit einem Gottesdienst und in Dobbertin am 2. Januar um 10:00 Uhr.

Falls sich kurzfristig Änderungen ergeben, beachten Sie bitte Hinweise in der lokalen Presse und im Internet. [CH]



Aus den Kirchenbüchern



An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



Aus unseren Partnergemeinden

Erinnerung an eine besondere Freundin

*Von allen Seiten umgibst
du mich und hältst deine
Hand über mir.*

Psalm 139, 5

Marianne Hämmerle ist vielen von uns bekannt von den Besuchen hier in Mestlin oder von den Treffen in Thannhausen in Bayern.



Sie hat die Freundschaft unserer beiden Kirchengemeinden durch viele Jahrzehnte begleitet und mitgestaltet.

Am 5. Oktober verstarb sie im Alter von 87 Jahren. Ein besonderer Dank gilt Marianne Hämmerle im Namen unserer Kirchengemeinde für die vielen

Jahre der freundschaftlichen Verbindung, die Besuche und fröhliche Runden mit Ihr. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

In Gottes Hand möge sie bewahrt bleiben und sein Segen alle Angehörigen in ihrer Trauer trösten.

[KT, Foto Astrid Taetow]

Abschied vom „De Terskflier“

Wer schon einmal mit zu einem Besuch bei unserer Partnergemeinde in den Niederlanden war, erinnert sich gewiss. Es gibt dort zwei Kirchen im Ort, die kaum 200 Meter voneinander entfernt sind. Zum einen die historische Sixtuskirche und zum anderen „de Terskflier“, die vor ca. 100 Jahren erbaut wurde. Mehrere Gemeinden haben sich dort schon vor vielen Jahren zusammengeschlossen. Und nun ist es ähnlich wie bei uns: Es ist schwierig, zwei so große Gebäude zu erhalten.

Deshalb wurde vor einigen Jahren beschlossen, sich auf ein Kirchengebäude zu konzentrieren. Die Sixtuskirche wurde renoviert und es wurden Gemeinderäume eingerichtet.

Am 31. Oktober 2021 nahm die Gemeinde nun mit einem letzten Gottesdienst Abschied von der Kirche „de Terskflier“.

Ein schwerer Abschied, denn mit einem solchen besonderen Gebäude sind ganz persönliche Erinnerungen und Erfahrungen verbunden.

Wir wünschen unseren Freunden in Sexbierum, dass sie in der Sixtuskirche ein gutes gemeinsames Zuhause für die verschiedenen Gottesdienste und Veranstaltungen finden.

[Text und Fotos: KT]



Sixtuskerk zu Sexbierum

De Terskflier wurde 1928 erbaut.

Herzlich willkommen zu unseren Gemeindenachmittagen

Kaffeetasse Mestlin

jeden 3. Mittwoch im Monat
um 14:30 Uhr, Pfarrhaus Mestlin

Nächste Termine:

– 15.12.2021, 26.01. und 23.02.2022

Gemeindenachmittag Kladrum

jeden 2. Dienstag im Monat
um 14:30 Uhr, Pfarrhaus Kladrum

Nächste Termine:

– 14.12.2021, 11.01. und **01.02.2022**



Gemeindenachmittag Wessin

jeden 3. Donnerstag im Monat
um 14:30 Uhr, Kulturhaus Wessin

Nächste Termine:

– 16.12.2021, 27.01. und **24.02.2022**

[KT]



Adventliches

Es sind wieder einige Veranstaltungen in der Adventszeit geplant. Manches wird noch nicht ganz so möglich sein, wie in den Jahren bis 2019. Aber wir versuchen es mit kleineren Angeboten. Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der jeweiligen Bestimmungen und Auflagen des Landkreises. Bitte achten Sie vorher auf die aktuellen Aushänge und Informationen in der Presse.

Groß Niendorf

Sonntag, 28.11.2021, 1. Advent
14:00 Uhr, Adventssingen in der Kirche mit dem Chor „7 Niendis“ aus Groß Niendorf und Sandra Wolf
Anschließend Glühwein, Imbiss und Lagerfeuer an der Kirche

Techentin

Sonntag, 28.11.2021, 1. Advent
16:00 Uhr, Adventssingen in der Kirche mit dem Chor aus Dobbartin und Techentin unter der Leitung von Kantor Christian Wiebeck
Anschließend Glühwein, Tee und Adventskekse

Hohen Pritz

Samstag, 04.12.2021 (v.d. 2. Advent)
16:00 Uhr, Adventssingen in der Kirche mit dem Chor aus Groß Niendorf
Anschließend Glühwein und Imbiss an der Kirche mit der Feuerwehr.

Mestlin

Samstag, 11.12.2021 (v.d. 3. Advent)
15:00 Uhr, Adventssingen in der Kirche mit dem Chor aus Dobbartin/Techentin und Kantor Christian Wiebeck an der Orgel
Anschließend Glühweinfest mit der Feuerwehr auf der Wiese vor dem Pfarrhof in Mestlin

Kladrum

Sonntag, 12.12.2021 (3. Advent)
16:00 Uhr, Adventssingen an der Kirche Kladrum mit Lagerfeuer, Glühwein, Tee und kleinem Imbiss

Bülow

Samstag, 18.12.2021 (v.d. 4. Advent)
16:00 Uhr, kleine Adventsmusik in der Kirche, anschließend Glühwein und Punsch unter dem Tannenbaum am Schloss [KT]

**Brot
für die Welt**

In unseren Christvespern am Heilig Abend bitten wir traditionell um

eine Kollekte für die Aktion „Brot für die Welt“. Für den Bereich der Kirchengemeinde Mestlin-Techentin-Kladrum liegt diesem Gemeindebrief ein Spendenumschlag bei. Diesen können Sie gern in die Kollekte geben. Ihre Spende kommt dann diesem Zweck zu Gute. Gerne stellen wir dafür eine Spendenbescheinigung aus. [KT]

Adventsfeier mit Danny Buller



Danny Buller [Foto: Thomas Leidig, HH, Gestaltung: Danny Buller]

Der Heimatverein „Kiek in't Land“, die Gemeinde Techentin und die Kirchengemeinde Techentin laden ein zur gemeinsamen Adventsfeier am Sonntag, dem 5. Dezember 2021.

Der Adventsgottesdienst beginnt um 14:00 Uhr in der Kirche in Below, danach erwartet Sie ab 15:00 Uhr Kaffee, Kuchen und Kerzenschein in der Gaststätte in Below. Unser Gast ist in diesem Jahr Danny Buller mit den schönsten Weihnachtsliedern und stimmungsvollen Schlagern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für die Teilnahme gilt die 3G-Regel. Bringen Sie bitte einen Nachweis über die Impfung, Genesung oder einen Test mit, der vor Beginn durchgeführt werden kann. [Matthias Wienandt]



Dudelsackband in der Kladrumer Kirche, Silvester 2018, Foto: M.-G. Bölsche

Aus den Kirchenbüchern



An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.

Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht.

Psalm 36; 10

Silvester in Kladrum

Konzert mit der Dudelsackband „Clan MacLanborough Pipes & Drums“ am Silvestertag, 31.12. um 14 Uhr in der Kladrumer Kirche. Musik der schottischen Highlands mit der einzigen Band dieser Art in Mecklenburg-Vorpommern. [KT]

Rückblick:

Erntedankfest in Kuppentin



Der Woosten-Kuppentiner Singkreis und Kantor Christian Wiebeck begleiteten den Gottesdienst.

Es war ein schönes Herbsttag, am 10. Oktober 2021 in Kuppentin. Die Sonne wärmte noch und auf der Rückseite des Pfarrhauses in Kuppentin gab es auch ein wenig Windschatten. Gemeinsam mit den Gästen arrangierten wir die zahlreichen mitgebrachten Gaben des Gartens oder der Felder und im Handumdrehen war der Altar für das Erntedankfest geschmückt. Musikalisch unterstützte uns Kantor Christian Wiebeck und auch der

Woosten-Kuppentiner Singkreis trat nach langer Zeit mal wieder auf. In dieser Stimmung kam eine besondere Dankbarkeit auf, dass wir so Erntedankfest feiern konnten. Und wir konnten *Danke* sagen, weil wir wieder reichlich beschenkt wurden und uns klar wurde, wie gut Gott es mit uns meint. Gemeinsam ließen wir unser Fest bei Kaffee und Kuchen und Gesprächen in trauter Runde ausklingen. [Text: CB, Foto: Anja Banek]

Ladestationen an unseren Kirchen

Vor kurzem wurde ein Förderprogramm des Landes MV aufgelegt, durch das die Aufstellung von Fahrradladestationen möglich wird. Die E-Bikes werden immer beliebter und sind in zunehmender Anzahl auch bei uns zu sehen. Daraus ergibt sich der Bedarf an Ladestationen für die Akkus. Um den Fahrradtourismus in unserem Land zu för-

dern, sollen an touristisch beliebten oder auch an Unterkunftsstandorten Lademöglichkeiten aufgestellt werden. Wir haben uns für zwei Ort beworben, Kuppentin mit seinem Museum und der Kirche und das „Haus der Kirche“ in Groß Poseirin. Die Aussichten sind nicht schlecht und wir hoffen auf eine baldige Errichtung. [CB]

Ihr Beitrag für die Gemeinde

Im September 2021 erhielten Sie von uns einen persönlichen Brief mit der Bitte, das Kirchgeld zu entrichten. Inzwischen sind der Bitte schon viele Gemeindemitglieder nachgekommen, wofür ich gerne im Namen der Kirchengemeinde *Danke* sage.

Wie sehr wir auf Ihre Unterstützung angewiesen sind, das konnten Sie ja lesen. Alle jene, die noch nicht gezahlt haben bitte ich, dies in nächster Zeit zu machen. Danke. [CB]

Sehen wir uns?

Seit Corona haben wir uns nicht mehr zu unseren Seniorennachmittagen getroffen, was mehr als bedauerlich ist. Viele sind vorsichtig und scheuen Kontakte, die nicht unbedingt nötig sind. Vor vier Wochen hätte ich noch gedacht, dass wir damit bald wieder beginnen können, aber auch ich werde eine gewisse Unsicherheit nicht los. Bitte verständigen Sie sich mal untereinander, wie Sie darüber denken und lassen Sie es mich wissen, damit wir vielleicht doch wieder planen können. [CB]



Aus dem Kirchenbuch

An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



Gottesdienste im Winter

Im November 2021 sind die Inzidenzwerte bundesweit bereits wieder auffällig gestiegen. Wir wissen noch nicht, was das für unsere Gottesdienste bedeutet. Und ich denke dabei an den Ewigkeits- bzw. Totensonntag und natürlich auch an Weihnachten. Noch planen wir so, dass wir in den Kirchen feiern. Sollte sich die Situation verändern und wir nicht mehr die Kirchen nutzen können, dann greifen wir wieder auf die Varianten vom vergangenen Jahr zurück, als wir draußen gefeiert haben. Das ist und bleibt aber nur die Notlösung. Für die Gottesdienste in Unter Brüz ergibt sich während der kalten Jahreszeit eine generelle Veränderung. Über die

Aufhebung des Erbbaupachtvertrages für das Pfarrhaus habe ich bereits im Gemeindebrief 2/2021 informiert. Für die Wintergottesdienste bedeutet das, dass wir nicht in die kalte Kirche von Unter Brüz gehen werden. Wir laden die Brüzer Kirchgänger herzlich nach Woosten oder nach Kuppentin zu den Gottesdiensten in die warmen Gemeinderäume ein. Auch dort können wir gemeinsam Gottesdienste feiern. Vermutlich ab Ostern herum werden dann wieder Gottesdienste in der Unter Brüzer Kirche angeboten werden. Sollten Sie Schwierigkeiten haben, an den einen oder anderen Ort zu kommen, bitte melden Sie sich im Pfarrhaus, wir kriegen da bestimmt eine Mitfahrgelegenheit organisiert. [Text: CB, Foto: PG]



Advents- und Krippenspiele

Nun dachten wir alle, es würde in diesem Jahr gehen und ein paar Absprachen mit einigen Familien und Vorbereitungen zum Stück sind schon gelaufen.

Die gegenwärtige unsichere pandemische Lage hat uns nun dazu bewogen, in diesem Jahr wieder keine Advents- und Krippenspiel in Kuppentin, Unter Brüz und Woosten einzuüben.

Auch wenn es kein Ersatz dafür ist, wollen wir wieder ein Hörspiel aufnehmen und dann Heiligabend verschicken bzw. wird es auf unserer Homepage zu finden sein. [PG]



Weihnachten 2019
in Woosten [Foto: JB]

Abendmahl bei uns zu Hause

Diese Zeiten machen es fast unmöglich, Abendmahl im Gottesdienst zu feiern, jedenfalls so, wie wir es in den vergangenen Zeiten gemacht haben. Aber es geht ja auch anders. Auch zu Hause lässt sich Abendmahl feiern, in der Hausgemeinschaft.



Melden Sie sich bitte bei mir, dann machen wir einen Termin aus, und ich komme zu Ihnen nach Haus, damit wir zusammen Abendmahl feiern können. [CB]

Besinnliches im Advent

Es gibt kaum eine Zeit im Jahr, die so viele eigene Lieder hervorgebracht hat, wie sie Adventszeit. Wir laden an den Wochentagen im Advent zu einer halben Stunde in unsere Kirchen ein. Gemeinsam hören wir Adventslieder von der Orgel (auch zum Mitsingen) und ausgewählte besinnliche Texte.

Mit den vorhandenen Decken lässt sich das eine halbe Stunde in den kalten Kirche aushalten. Und wer will, kann sich ja ein wärmendes Getränk mitbringen; freitags spendieren wir Glühwein.

Die Termine finden Sie auf Seite 8 des Gemeindebriefs. [CB]

Bereits seit einigen Jahren nutzen wir den Silvestergottesdienst zu einem detaillierten Rückblick auf das vergangene Jahr speziell aus der Sicht der Kirchengemeinde. Meistens ist doch so viel passiert, das eine Stunde immer knapp wurde. In diesem Jahr bieten wir statt zwei Gottesdiensten an diesem Nachmittag einen zentralen um

15:00 Uhr in Kuppentin an. Dafür soll es im Anschluss eine Tasse Kaffee geben und die Gelegenheit sein, sich noch im Gespräch gemeinsam an das eine oder andere zu erinnern.

Und auch am Abend wird es um 19:00 Uhr in der Kirche in Woosten traditionell weitergehen. Wir treffen uns, um Orgelmusik und einigen aus-

gesuchten Texten zu lauschen. Nehmen wir uns vor den Feierlichkeiten des Abends noch einmal etwas Zeit, um durchzuatmen und vielleicht ein wenig Rückschau auf das Jahr zu halten. Das kann gut tun. In diesem Jahr wird Kantor Christian Wiebeck aus Dobbartin die Friese-Orgel spielen, die Texte werden von Christian Banek vorgetragen. [CB]

Silvester in unseren Kirchen Jahresrückblick und Musik

Auflösung unseres Kirchenrätsels aus dem Gemeindebrief 04/2021

Eine kleine Dorfkirche, etwas versteckt in einem sehr kleinen Dorf, drei bewohnte Gehöfte und das „Haus der Kirche“ der Kirchengemeinde. Wer mit dem Auto unterwegs ist, braucht seine Aufmerksamkeit für die lang gezogene Kurve, sodass kaum ein Blick auf die Kirche möglich ist. Es lohnt sich vor der Kurve anzuhalten und ein wenig Zeit mitzubringen. Den Schlüssel kann man sich im Haus der Kirche abholen; es ist besser, vorher anzurufen: 038738 70337.

Durch den Turm betritt man die Kirche, schaut man vorher noch nach oben, so sieht man die erste Besonderheit auf dem Turm, eine sogenannte „Welsche Haube“, das ist ein Turm auf dem Turm. Die Wetterfahne haben wir nach dem derzeitigen Siegelbild nach der letzten Renovierung um die Jahrtausendwende anfertigen lassen. Im Turminneren finden Sie eine kleine historische Ausstellung und Transkription alter Schriften der Kirchengemeinde von Thomas Reilinger †. Das Kirchenschiff wirkt aufgeräumt, nur das Nötigste ist da, Bänke, Lesepult, Altar, Taufbecken.

An der Wand eine große Grabplatte, die an frühere Patrone erinnert und eine Gedenkplatte für Gefallene eines früheren Krieges.

Das Altarfenster sticht ins Auge. Zu sehen ist die Kernbotschaft unseres Glaubens, Kreuzigung und Auferstehung in einem Bild – eines geht ohne das andere nicht.

Ein Blick rückwärts gewandt offenbart eine kleine Empore, leider keine Orgel, die Geschichte dazu finden Sie im Turm bei besagter Ausstellung. Fast könnte man meinen, das wärs.

Dabei ist das Besondere dieser Kirche ganz oben: Das Tonnengewölbe dieser Kirche ist eine für Mecklenburg einmalige Bauart. Nach der Konstruktion eines französischen Bau-meisters ist sie gebaut. Besonders, weil dieses Tonnengewölbe keinerlei Verbindung zum Dachstuhl des Kirchenschiffes kennt. Die Konstruktion steht für sich auf der Mauerkrone.



Die Kirche in Groß Poserin war auf dem Suchbild. Die Gewinnerin ist Elisabeth Heiden. Sie erhält eine Flasche Wein.

Um die Tonne besonders wirken zu lassen, haben frühere Zeitgenossen jeden zweiten Zuganker entfernen lassen. Damit fing aber auch das Problem dieser Kirche an, denn die Statik war danach instabil. Die

Bauhülle entwickelte ein Eigenleben und verformte sich zum Nachteil der Kirche, wodurch viele Probleme entstanden. Mit der Renovierung vor gut 20 Jahren konnten wir das Problem beseitigen, seitdem ist alles stabil.

Wer Zeit mitbringt und sich auf den Ort einlassen kann, der wird die Stille und Kraft dieser Kirche spüren. Durch nichts überflüssiges abgelenkt, richtet sich der Blick nach vorne und landet bald beim Altarfenster. Es lohnt sich. [CB]



Wer kennt die abgebildete Kirche?



Melden Sie sich bei Frau Bellin unter den auf Seite 2 abgebildeten Kontaktdaten. Aus allen richtigen Rückmeldungen ermitteln wir einen Gewinner, der natürlich einen kleinen Preis erhält.

Foto: KT



Ostfenster und Welsche Haube oben Mitte Blick in das Schiff, Kruzifix, Blick zum Altar, gut sichtbar: das Tonnengewölbe, unten im Uhrzeigersinn [Fotos: JB]



Impressum

Herausgeber: KG Benthen und Granzin; Goldberg-Dobbertin; Mestlin-Techentin-Kladrum; Woosten-Kuppentin
Redaktion: Ch. Banek, J. Bellin, P. Güttler, R. Freiheit, Ch. Hasenpusch, K. Taetow

Fotos, Bilder, Grafiken: pixabay.com sowie entsprechend der Benennung des Urhebers
Verantwortlich: Christian Banek (V.i.S.d.P)
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 3.000 Exemplare, Erscheinung viermal jährlich.

Redaktionsschluss aktuelle Ausgabe: 20.10.2021

Die nächste Ausgabe einschneit
zum 1. März 2022
Redaktionsschluss: 19. Januar 2022